

Battenberg, Battenfeld

Settchen Freudenthal

geb. 18.5.1848

gest. 25.5.1924

Eltern:¹

Moses Freudenthal (1816-72) und
Sarah, geb. Holländer (1814-78)

Geschwister:

Benjamin, geb. 1850

Joseph, geb. 1852

Leopold, geb. 1855

Wohnung:

Haus Nr. 13

Sie wohnte in einem Fachwerkhäuschen, das heute noch oberhalb der Sparkasse am Rain steht. Samstags ließ sie sich von einem christlichen Mädchen aus der Nachbarschaft das Feuer anzünden.²

Settchen Freudenthal wohnte in Battenberg und wurde auf dem jüdischen Friedhof in Battenfeld beigesetzt.³



פ'נ'
זטכן בת משה
מתה בשיבה טובה
כא' אייר תרפ"ד לפ"ק
ת'נ'צ'ב'ה'

Vorderseite:

(Übersetzung der hebräischen Inschrift:)

Hier ruht
Settchen, Tochter des Moses.
Sie starb hochbetagt

¹ Quelle für Eltern und Geschwister: Stammbaum des Samuel Langsdorf aus der Sammlung von Reiner Gasse

² Quelle für Wohnung und Hilfe am Sabbat: Karl Bechtold, Juden in Battenberg; Kapitel aus dem 1984 erschienenen Buch über Battenberg, S. 130

³ Foto, Inschrift und Übersetzung: Landesgeschichtliches Informationssystem Hessen (lagis) <http://web.uni-marburg.de/hgl/lagis/juf.html>; lagis vermutet Rennertehausen als Herkunftsort der Mutter; hier wird allerdings die Angabe des Sohnes stimmen, dass sie aus Adorf stammt.

Battenberg, Battenfeld

(am) 21. Iyyar [5] 684 n.d.k.Z.
Ihre Seele sei eingebunden im Bunde des Lebens.

(Deutsche Inschrift darunter:)

Hier ruht
Settchen Freudenthal
aus Battenberg
geb. 18. Mai 1848
gest. 25. " 1924